

Arbeitskreis Kind & Familie Höhenkirchen-Siegersbrunn



Höhenkirchen- Siegersbrunn, 19.03.2018

An die
Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn
Rosenheimer Straße 26

85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

Stellungnahme des Arbeitskreis „Kind & Familie“ zum Entwurf der Nutzungs- satzung sowie zum Entwurf der Gebührensatzung für den Integrativen Gemeindekindergarten vom 12.03.2018

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

wir unterstützen die Stellungnahmen des Elternbeirates des Integrativen Gemeindekindergartens Höhenkirchen- Siegersbrunn.

Darüber hinaus möchten wir anmerken, dass die Tatsache, dass um Kriterien derart hart gerungen wird, ein deutliches Zeichen dafür ist, dass wir einen Mangel an besetzbaren Betreuungsplätzen im Kindergartenbereich haben. Dies ist vor allem dem derzeitigen Personalmangel geschuldet.

Vergabekriterien zu definieren ist der richtige Weg, um einen transparenten Vergabeprozess zu definieren.

So wie uns jedoch derzeit die Situation erscheint, wird sich diese Situation in diesem Jahr weiter verschärfen.

Wir möchten hier nochmals ausdrücklich mit folgendem Appell betonen, dass alle Anstrengungen von allen Beteiligten nun sein müssen, mehr Betreuungspersonal in allen im Ort befindlichen Einrichtungen anzustellen.

Wir brauchen jetzt eine „Task-Force“ mit Rathaus, Trägern, Leitungen, Eltern, AK, etc. die versuchen sollten, alle Möglichkeiten, Wege, Gedanken und Ideen zu sammeln, auszuprobieren und umzusetzen, damit im September deutlich mehr Kindern einen Kindergartenplatz angeboten werden kann. Bleibt die Personalsituation so wie sie derzeit ist, so sehen wir die Gefahr, dass die Warteliste vermutlich unverändert bleibt, wenn nicht sogar nochmal deutlich ansteigt.

Dies ist für Familien ein katastrophaler Zustand, wenn Arbeitsplätze verloren gehen, nur weil nicht alles von allen Seiten getan wurde, um diese Situation deutlich zu entschärfen. Wir sehen den sozialen Frieden im Ort in diesem Punkt deutlich gefährdet.

Wenn sich die Situation nicht verändert oder sogar noch verschlechtert, werden wir sehen, wie alltagstauglich die hier beschlossenen Vergabekriterien sind.

Unser Standpunkt ist „Die besten Kriterien sind die, die wir nicht anwenden müssen.“ Auf dieses Ziel muss jetzt hingearbeitet werden. Die Zeit läuft...

Mit freundlichen Grüßen
Arbeitskreis „Kind & Familie“

Brigitte Richter (Sprecherin)

Robert Loborec (stv. Sprecher)

Britta Werhahn (stv. Sprecherin)